

Wie für mehr Sicherheit sorgen?

Halbzeit bei „Fahrradklima-Test“: Umfrage über Radverkehr bis Ende November

Freilassing. Alle zwei Jahre führt der ADFC, der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club, von Anfang September bis Ende November eine Umfrage durch, bei der Radfahrende die Möglichkeit haben, die Fahrradfreundlichkeit ihres Ortes zu bewerten (wir berichteten). Die Analyse der Ergebnisse trägt dazu bei, die Verkehrssituation auf den Straßen – insbesondere für Radler – zu optimieren und deren Sicherheit zu gewährleisten.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt – Mitte Oktober ist Halbzeit bei der Befragung – haben bereits 95 Erwachsene ihre Einschätzung der Radmobilität Freilassings kundgetan, und 20 Jugendliche nahmen teil an der speziell für sie ausgearbeiteten Umfrage, wie die Radl-Initiative mitteilt.

Radl-Initiative hofft auf möglichst viele Beteiligte

Wer sich bisher noch nicht zu den verschiedenen Aspekten der Sicherheit beim Radfahren, über den Stellenwert und den Komfort des Radelns in der Stadt oder die Infrastruktur geäußert hat, kann dies noch tun – entweder online



Wie sicher kann man sich als Radfahrer in Freilassing fühlen? Wie viel wird hier für den Radverkehr getan? Zu solchen und ähnlichen Fragen können alle Radlerinnen und Radler ihre Erfahrungen beim „Fahrradklima-Test“ noch bis Ende November zum Ausdruck bringen.

unter fkt.adfc.de/Befragung oder per Bewertungsbogen. Dieser liegt in der Eingangshalle des Rathauses für jedermann und jede-frau auf und kann dort abgeholt und an der Rezeption oder beim

Briefkasten am Rathauseingang auch wieder abgegeben werden. Die Möglichkeit, seine Radler-Erfahrungen bei dieser Befragung kundzutun, besteht bis spätestens Ende November. Je mehr

Bürgerinnen und Bürger diese Gelegenheit nutzen, desto attraktiver und sicherer könnte die Radmobilität auf Freilassings Straßen werden, ist die Radl-Initiative überzeugt.

Die Farben der Natur

Taizé-Gebet in St. Rupert

Freilassing. Am Freitag trafen sich Taizé-Liebhaber im Pfarrsaal St. Rupert zum gemeinsamen Gebet. Der Raum war stimmungsvoll beleuchtet, im Zentrum stand ein mit Blumen geschmücktes und von Kerzen erhelltes Kreuz. Meditative Gesänge, besinnliche Texte und Momente der Stille schufen eine Atmosphäre der Ruhe und Besinnung. Vorbereitet wurde die Feier von Sonja Weber, Regina und Gerhard Fuchs, Christine Schwaiger und Helga Jetzlsperger. Jetzlsperger begrüßte die Anwesenden und Gerhard Fuchs begleitete die meditativen Gesänge auf der Gitarre.

Im Mittelpunkt des Abends standen die Farben der Natur und ihre Bedeutung für das Leben. Der Text „Die Farben des Lebens“ lud dazu ein, die Schönheit und Vielfalt der Schöpfung bewusst wahrzunehmen. Das Gelb der Sonne stand für Licht, Orange für Wärme, Grün für Hoffnung und Rot für Liebe. Blau erinnerte an Glauben und Treue, Braun an die Verbundenheit mit der Erde und Gold an die Kostbarkeit der Ewigkeit. Auch Farben, die für Abschied, Umkehr und Neuanfang stehen, fanden ihren Platz. Sonja Weber, Regina Fuchs und Christine Schwaiger gestalteten die Elemente mit. Taizé-Lieder wie „Bonum est confidere in Domino“, „Gott ist nur Liebe“ und „Nada te turbe“ schufen eine Atmosphäre der Ruhe und Besinnung.

Regina Fuchs trug außerdem den Text „Kostbare Ernte“ vor, der zum Rückblick auf das vergangene Jahr anregte. Neben Freude und Zufriedenheit gehören auch schwierige Zeiten und neue Anfänge zum Leben. Als kostbarste Ernte wurde die Freundschaft hervorgehoben. Fürbitten, das gemeinsame Vaterunser und ein Segensgebet rundeten die Feier ab. Mit dem Gedicht „Lebensbejahung“ von Elli Michler klang der Abend hoffnungsvoll aus. Die Teilnehmer gingen mit Gedanken der Dankbarkeit und Zuversicht nach Hause und mit der Einladung, die Farben und die Schönheit der Natur im Alltag bewusster wahrzunehmen.



Im stimmungsvoll beleuchteten Pfarrsaal stand ein Kreuz im Mittelpunkt.

Drei Sportarten – ein Ziel

22 Jugendliche beim Multisportevent des Hauses der Jugend



Ob beim Korbwurf, am Volleyballnetz oder beim Fußball – die Jugendlichen konnten ihre Stärken einbringen und sich in unterschiedlichen Disziplinen ausprobieren.

Freilassing. Ein bewegungs- und erlebnisreicher Samstag stand vor kurzem für 22 Jugendliche auf dem Programm: Beim Multisportevent des Hauses der Jugend in der Dreifachturnhalle des Badylons drehten sich die Bälle um Basketball, Volleyball und Fußball. Unter dem Motto „3 Sportarten, 1 Ziel: Werde Freilassings Ballsport-Champion“ stellten sich zwei Mädchen und 20 Jungen den sportlichen Herausforderungen.

Für besondere Abwechslung sorgte das Spielprinzip: In jedem Spiel wurden die Teams neu zusammengestellt, sodass alle Jugendlichen immer wieder mit neuen Teamkollegen zusammenspielten. Dabei sammelte jeder Teil-

nehmende persönliche Punkte für die Gesamtwertung. Gefragt waren damit sowohl die Zusammenarbeit in wechselnden Mannschaften als auch das eigene Können in allen drei Sportarten. So wurde das Turnier zu einem echten Multi-Ballsportevent, bei dem Vielseitigkeit im Mittelpunkt stand.

Ob beim Korbwurf, am Volleyballnetz oder beim Fußball – die Jugendlichen konnten ihre Stärken einbringen und sich in unterschiedlichen Disziplinen ausprobieren. Neben dem sportlichen Wettkampf standen die Freude an der Bewegung und das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt.

Zum Abschluss durfte sich jeder der 22 Jugendlichen über einen

Teilnehmerpreis freuen. Die drei Erstplatzierten sowie der beste Nachwuchsspieler wurden zusätzlich mit einem Ballpreis ausgezeichnet.

Ermöglicht wurde diese Anerkennung durch die Unterstützung einer Arzneimittelfirma aus Saaldorf-Surheim. Das Unternehmen sponserte sämtliche Preise und trug damit wesentlich zu einem gelungenen Abschluss des Sporttages bei. So wurde der Einsatz aller Jugendlichen gewürdigt, und jeder konnte eine Erinnerung an den erlebnisreichen Samstag mit nach Hause nehmen, bedankt sich der Verein Das Haus der Jugend für das Engagement für die Jugendarbeit vor Ort.

Spielfreude sprang schnell über

Mit „The Blackbox“ starten Wohnzimmerkonzerte im „17er“ in Wintersaison

Freilassing. Mit einem schwungvollen und gut besuchten Musikabend ist das 17er in der Pommernstraße in die Wintersaison seiner Wohnzimmerkonzerte gestartet. Zum Auftakt sorgte „The Blackbox“ für eine mitreißende musikalische Reise durch die 50er-, 60er- und 70er-Jahre. Rock ‘n’ Roll, Beat und große Klassiker prägten den Abend. The Beatles meet Elvis Presley – dazu Musik von Roy Orbison, Johnny Cash und weiteren Größen dieser Zeit. Schnell sprang die Spielfreude der drei Musiker auf das Publikum über. Es wurde getanzt, mitgesungen und ausgelassen gefeiert.

„The Blackbox“ hat sich mit ihrem charakteristischen Sound in der Region längst einen Namen gemacht. Ein besonderes Markenzeichen der Band ist der mehrstimmige Gesang. Dadurch können die Musiker auch anspruchsvolle Stücke wie den Beatles-Klassiker „She Loves You“ überzeugend live präsentieren.

Benny Benson sorgt dabei nicht nur am Schlagzeug für den richtigen Drive. Mit seinem absoluten Gehör übernimmt er gleichzeitig anspruchsvolle zweite Stimmen und Gesangsharmonien. Didi Diamond prägt mit seiner markanten Leadstimme und seinen Gitarrenriffs den Rock-’n’-Roll-Sound der Band. Komplettiert wird das Trio durch Leroy Marvin „Toni“, dessen

unverwechselbarer Bassgroove dem Sound von „The Blackbox“ ein besonderes Fundament gibt.

Der Abend kam auch beim Publikum gut an, wie sich an den Rückmeldungen danach zeigte. So wurde der Auftakt zu einem Abend mit viel Livemusik, Bewegung und guter Stimmung – und zu einem gelungenen Start der Wohnzimmerkonzerte in die Wintersaison.

Für die kommenden Konzerte gibt es eine kleine Änderung im Ablauf. Da die Veranstaltungen unter der Woche stattfinden, beginnt der Abend künftig bereits um 18.30 Uhr. Bei kleinen warmen

Snacks bleibt zunächst Zeit zum Ankommen, Zusammensitzen und Plaudern, bevor etwas später die jeweilige Band auf die Bühne kommt. Damit soll auch der früher einsetzenden Dunkelheit in den Wintermonaten Rechnung getragen werden. Zugleich bleiben die Konzerte bewusst niederschwellig und auch für den kleinen Geldbeutel erschwinglich. Die Musiker spielen weiterhin „auf Hut“.

Der nächste Termin steht bereits fest: Am Dienstag, 10. November, werden The Blue Beats aus Salzburg im 17er erwartet. Am 8. Dezember folgt Tequila Beat.



„The Blackbox“ hat sich mit ihrem charakteristischen Sound in der Region längst einen Namen gemacht.

„Schee war’s!“: VdK-Stammtisch kommt auf Anhieb gut an

Mehr als 20 Gäste kamen zum ersten „Kum, treff ma uns“ in Freilassing – Das Treffen bringt Menschen zusammen und schafft Raum für neue Kontakte

Freilassing. Einfach zusammenkommen, miteinander ratschen und neue Kontakte knüpfen: Mit dieser Idee hat der VdK-Ortsverband Freilassing – Laufen – Saaldorf-Surheim seinen offenen Stammtisch „Kum, treff ma uns“ gestartet. Zum ersten Treffen am Montag kamen mehr als 20 Gäste zum Wirt im Badylon in Freilassing. Damit übertraf der Auftakt die Erwartungen der Organisatoren.

Von Beginn an herrschte eine herzliche und gesellige Atmosphäre. Bekannte Gesichter trafen auf neue Gäste, denn für einige Besucher war es die erste Teilnahme an einer VdK-Veranstaltung. Bei gutem Essen und angeregten Gesprächen verging die Zeit schnell. Fast



Die Besucher fanden beim ersten VdK-Stammtisch für alle im Badylon schnell und unkompliziert ins Gespräch.

hätte es noch ein wenig länger dauern dürfen, um mit allen zu plaudern. Viel Lob gab es für die Küche

und die freundliche, aufmerksame Bedienung.



Organisator Holger Neumann begrüßte die Anwesenden.

von Holger Neumann, Christian Tasch und Peter Butzhammer. Die drei gehören als Beisitzer der Vor-

standschaft an und schaffen mit dem Stammtisch eine unkomplizierte Gelegenheit zur Begegnung. Auch Nichtmitglieder sind ausdrücklich willkommen. Wer den VdK kennenlernen möchte, kann vorbeikommen, Fragen stellen und mehr über den Sozialverband und seine Arbeit erfahren.

Mit dem barrierefreien Badylon in Freilassing wurde ein Ort gewählt, der auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität die Teilnahme erleichtert. Das gesellige Miteinander soll für möglichst viele Menschen zugänglich sein.

Seniorenreferent Dietmar Eder überbrachte Grüße der Stadt Freilassing. Er nutzte das Treffen auch, um mit dem Ortsverbandsvorsitzenden Michael Schweiger über

künftige Aktivitäten ins Gespräch zu kommen.

„Schee war’s!“ – diese Rückmeldung brachte den gelungenen Nachmittag auf den Punkt. Viele Gäste sprachen sich dafür aus, die Treffen unbedingt fortzuführen. Für den nächsten Stammtisch wollen die Organisatoren die Sitzordnung noch etwas verbessern, damit der Austausch zwischen allen Gästen leichter gelingt.

Das nächste Treffen findet am Montag, 16. November, von 16.30 bis 18.30 Uhr beim Wirt im Badylon in Freilassing statt. Mitglieder und Interessierte aus Freilassing, Laufen und Saaldorf-Surheim sind herzlich eingeladen – zum Ratschen, Kennenlernen und Fragens.